Quartalsbericht für das 2. Quartal zum 30. Juni 2023

telecolumbus

Verkürzter Konzernzwischenabschluss für das zweite Quartal zum 30. Juni 2023

für die

Tele Columbus AG, Berlin

Inhalt

1. Grundlagen des Konzerns 5
1.1 Geschäftsmodell des Konzerns 5
1.1.1 Allgemeines 5
1.1.2 Anpassung in der Segmentstruktur 5
1.2 Ziele und Strategien 5
2. Wirtschaftsbericht 6
2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen 6
2.2 Geschäftsverlauf 6
2.3 Lage 7
2.3.1 Ertragslage 7
2.3.2 Finanzlage und Liquidität 8
2.3.3 Vermögenslage 9
3. Prognoseveränderungsbericht 10
4. Risikoveränderungsbericht 11
5. Chancenveränderungsbericht 12

Einführung

Die Tele Columbus AG mit Sitz in der Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin, Deutschland (Handelsregister Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B), stellt zum 30. Juni 2023 zusammen mit den konsolidierten Tochterunternehmen den Tele Columbus-Konzern (im Folgenden „Tele Columbus“ oder „Gruppe“) dar. Die Tele Columbus AG agiert als Konzernholding und ist die Verwaltungs- und Holdinggesellschaft der Gruppe, welcher somit die Steuerung des gesamten Konzerns obliegt. Folglich nimmt die Tele Columbus AG sowohl die strategische Entwicklung der Gruppe als auch die Bereitstellung von Dienstleistungen und Finanzierungen für verbundene Unternehmen wahr.

1. Grundlagen des Konzerns

1.1 Geschäftsmodell des Konzerns

1.1.1 Allgemeines

Die Tele Columbus AG hält zum 30. Juni 2023 35 direkte bzw. mittelbare Tochterunternehmen, die im Konzernzwischenabschluss vollkonsolidiert werden, sowie vier weitere assoziierte Unternehmen und ein Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Tele Columbus ist einer der führenden deutschen Glasfasernetzbetreiber in Deutschland mit einer Reichweite von mehr als drei Millionen Kabel-Haushalten und vergleichsweise hohem Anteil an FTTB-erschlossenen Haushalten. Unter der Marke PŸUR bietet das Unternehmen Highspeed-Internet einschließlich Telefon sowie mehr als 200 TV-Sender auf einer digitalen Entertainment-Plattform an, die klassisches Fernsehen mit Videounterhaltung auf Abruf vereint. Mit ihren Partnern der Wohnungswirtschaft realisiert die Gruppe maßgeschneiderte Kooperationsmodelle und moderne digitale Mehrwertdienste wie Telemetrie und Mieterportale. Als Full-Service-Partner für Kommunen und regionale Versorger treibt Tele Columbus maßgeblich den glasfaserbasierten Infrastruktur- und Breitbandausbau in ausgewählten Regionen in Deutschland voran. Im Geschäftskundenbereich werden zudem Carrier-Dienste und Unternehmenslösungen auf Basis des eigenen Glasfasernetzes erbracht. Die Unternehmen der Gruppe sind deutschlandweit tätig mit einer besonders starken Marktstellung in den ostdeutschen Bundesländern. Ca. 36 % der von Tele Columbus versorgten wohnungswirtschaftlichen Bestände verteilen sich auf das restliche Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Insgesamt versorgt die Gruppe über bestehende Netze 9 % aller deutschen Haushalte.

Tele Columbus bietet seinen Kunden Zugang zu TV-Angeboten, Festnetztelefonie und schnellem Internet, mit Bandbreiten bis zu 1 Gbit/s, an. Das Angebot umfasst den Service, die Wartung, sowie die Bereitstellung der oben genannten Produkte und Dienste, die Betreuung der angeschlossenen Kunden und das Inkasso. Über dieses Kerngeschäft hinaus umfasst das Angebot auch das Bauleistungsgeschäft für Telekommunikationsinfrastruktur mit Bezug zum Telefonie- und Internetgeschäft sowie Individuallösungen für Kunden aus der Wohnungswirtschaft sowie Geschäftskunden.

Die bereits im Geschäftsjahr 2021 begonnene „Fiber Champion“ Strategie ist sich weiterhin in Umsetzung. Insgesamt ist geplant, innerhalb eines Zeitraums von zehn Jahren Investitionen über 2 Milliarden Euro in die Netzinfrastruktur vorzunehmen.

Die Hauptstandorte der Gruppe befinden sich in Berlin und Leipzig. Darüber hinaus werden weitere Standorte in Hamburg, Chemnitz, Ratingen und Unterföhring unterhalten.

Das Geschäftsmodell hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 nicht verändert.

1.1.2 Anpassung in der Segmentstruktur

Im Zuge der Neuausrichtung der Konzernstrategie wurde mit Wirkung zum 1. Mai 2023 das Berichtswesen von Tele Columbus entsprechend der veränderten internen Steuerung des Konzerns und damit auch der Ergebnisverantwortung angepasst. Die bisherigen Berichtssegmente „TV“, „Internet und Telefonie“ und „B2B und Sonstiges“, werden auf ein Berichtssegment verdichtet. Dementsprechend wurden die Vermögenswerte und Schulden einem Berichtssegment zugeordnet. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte im Einklang mit der neuen Berichtsstruktur rückwirkend angepasst.

1.2 Ziele und Strategien

Die Strategie der Tele Columbus Gruppe hat sich zum jetzigen Zeitpunkt gegenüber dem Jahresabschluss 31. Dezember 2022 nicht verändert. Es wird diesbezüglich auf die Ausführungen im Konzernlagebericht 2022 verwiesen.

Bezüglich der Entwicklung der wesentlichen finanziellen und nicht-finanziellen Kennzahlen wird auf die Ausführungen im Abschnitt 2.2 Geschäftsverlauf verwiesen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Entwicklung im Juni 2023

Für die Wirtschaftsleistung in Deutschland zeichnet sich 2023 ein Rückgang ab. Das IfW Kiel erwartet im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 0,3 % und revidiert damit seine Frühjahrsprognose (+0,5 %) deutlich nach unten. Grund ist vor allem das schwache zurückliegende Winterhalbjahr. Im restlichen Jahresverlauf ist aber eine moderate Expansion zu erwarten. Für 2024 rechnet das IfW Kiel nun mit einem Plus von 1,8 % (bislang +1,4 %).

Die Energiepreise und mit ihnen die Inflationsrate gehen im Jahresverlauf zurück, im nächsten Jahr dürften die Energiepreise um über 6 % fallen. Das IfW Kiel erwartet nun eine Teuerung von 5,8 % (2023) und 2,1 % (2024). Historisch hoch bleibt aber die sogenannte Kerninflation – also ohne Energie. Sie liegt im nächsten Jahr bei 2,9 %, im langjährigen Durchschnitt sind es 1,4 %.

Auf dem Arbeitsmarkt bleiben die Auswirkungen der Energiekrise überschaubar. Die Arbeitslosenquote dürfte von 5,3 % (2022) leicht auf 5,6 % (2023) steigen und anschließend wieder auf 5,3 % (2024) sinken. Wegen des Alterns der Bevölkerung dürfte die Erwerbstätigkeit im laufenden Jahr mit gut 45,9 Millionen Beschäftigten ihren Zenit erreichen und anschließend sinken.

Die Fehlbeträge in den öffentlichen Haushalten sinken. Maßgeblich sind der Wegfall krisenbezogener Ausgaben und steigende Einnahmen der Sozialversicherungen. Das staatliche Defizit sinkt von 2,7 % (2022) auf 1,7 % (2023) und 0,9 % (2024). Der Schuldenstand im Verhältnis zum BIP liegt dann bei 63 %.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Bezüglich der branchenbezogenen Rahmenbedingungen der Gruppe wird auf die Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsjahres 2022 verwiesen. Wesentliche Veränderungen im Vergleich zur dortigen Einschätzung haben sich in den ersten sechs Monaten 2023 nicht ergeben.

2.2 Geschäftsverlauf

Nachdem 2022 der Fokus komplett auf der Transformation des Geschäfts und auf der Umsetzung der „Fiber Champion“ genannten Wachstumsstrategie lag, konnte Tele Columbus den Kundenbestand im ersten Halbjahr 2023 stabil halten. Positiv war weiterhin die Entwicklung im Bereich der Internet & Telefonie und auch der Bereich B2B konnte im ersten Halbjahr 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert werden.

Die Umsatzerlöse der ersten sechs Monaten sanken um 1,2 % auf TEUR 221.260 im Vergleich zum Vorjahr und sind in erster Linie auf den Rückgang der Umsätze aus dem TV-Geschäft zurückzuführen. Die Umsätze aus dem Internet & Telefonie – Geschäft stiegen hingegen an.

Die Anzahl der angeschlossenen Wohneinheiten, die rückkanalfähig aufgerüstet und an die eigene Netzebene 3 angeschlossen sind, beträgt rund 2.291.000 Wohneinheiten und ist im Vergleich zum 31. Dezember 2022 leicht rückläufig.

Der Anteil dieser rückkanalfähig aufgerüsteten Wohneinheiten an dem gesamten Bestand blieb zum 30. Juni 2023 mit 72,8 % im Vergleich zum 31. Dezember 2022 konstant.

Die Anzahl der an die Kabelnetze von den Unternehmen der Tele Columbus Gruppe angeschlossenen Wohneinheiten sank jedoch im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um ca 15.000 (0,5 %) auf 3,15 Mio. Wohneinheiten.

Die Kundenbasis der Tele Columbus Gruppe stieg zum 30. Juni 2023 um 9.000 auf 2,04 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2022.

Die Summe der RGUs ist zum 30. Juni 2023 um 17.000 auf 3,55 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2022 gestiegen.

Die RGUs für Kabel TV blieben zum 30. Juni 2023 bei 1,90 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2022 stabil, die Premium-TV-Services blieben gegenüber dem Jahresende 2022 nahezu gleich. Die durchschnittliche Zahl der Produkte (RGUs) pro Kunde bleibt zum 30. Juni 2023 konstant bei 1,74.

Die RGUs für Internetdienste stiegen zum 30. Juni 2023 gegenüber dem 31. Dezember 2022 um 3,6% auf ca.

683.000. Die RGUs für Telefondienste stiegen um 3,5% auf ca. 492.000.

2.3 Lage

2.3.1 Ertragslage

Ertragslage in TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2023	1. Jan. bis 30. Jun. 2022
Umsatzerlöse	221.260	224.033
Aktivierte Eigenleistungen	10.733	11.583
Andere Erträge	6.557	3.041
Gesamtleistung	**238.550**	**238.657**
Materialaufwand	–65.264	–66.721
Personalaufwand	–50.295	–44.258
Andere Aufwendungen	–36.214	–33.922
EBITDA	**86.777**	**93.756**
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (netto)	6.053	3.781
Normalisiertes EBITDA	92.830	97.537
EBITDA	86.777	**93.756**
Finanzergebnis	–33.387	–25.436
Abschreibungen/ Wertminderungen	–103.734	–108.258
Ertragsteuern	613	–828
Periodenfehlbetrag	**–49.731**	**–40.766**

Der Umsatz der ersten sechs Monate 2023 in Höhe von TEUR 221.260 ist im Vergleich zum Berichtszeitraum 2022 um 1,2% gesunken. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus den um 7,9% niedrigeren Umsätzen aus dem TV-Bereich. Dieser Rückgang wurde teilweise kompensiert durch höhere Internet & Telefonie Umsätze (+TEUR 3.776) sowie gestiegenen Erlösen im B2B-Bereich (TEUR +1.184).

Die aktivierten Eigenleistungen sind in den ersten sechs Monaten 2023 mit TEUR 10.733 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 11.583) um 7,3 % gesunken.

Bei den anderen Erträgen war ein deutlicher Anstieg von TEUR 3.041 auf TEUR 6.557 zu verzeichnen.

Die Gesamtleistung, definiert als Summe aus den Umsatzerlösen, den anderen Erträgen sowie den aktivierten Eigenleistungen, ist im Berichtszeitraum mit TEUR 238.550 nahezu stabil geblieben.

Der Materialaufwand stieg im Zeitraum Januar 2023 bis Juni 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um -2,2 %TEUR 65.264. Dies resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Energiekosten und aus einer veränderten Auslegung interner Richtlinien im Bereich der Kapitalisierungsfähigkeit von Wartungsaufwendungen. Die Signallieferungskosten im Bereich TV reduzierten sich im ersten Halbjahr 2023 um TEUR 5.930, was auf Preisreduktionen auf Grund von Neuverhandlungen der Signallieferverträge zurückzuführen ist. Höhere direkte Kosten fielen im Vergleichszeitraum zudem im Bereich der ausgelagerten Aufwendungen (TEUR 350) an.

Der Personalaufwand in Höhe von TEUR 50.295 ist um 13,6% höher verglichen mit dem Vorjahreszeitraum und wird durch den Anstieg der Mitarbeiterzahl, höheren Abfindungszahlungen und der Erweiterung des Vorstandesbegründet.

Die anderen Aufwendungen betrugen in den ersten sechs Monaten 2023 TEUR 36.214. Die Steigerung um TEUR 2.292 resultiert im Wesentlichen aus den der Richtlinien zur Aktivierungsfähigkeit der IT- und Beratungskosten, sowie höheren Ausgaben bei den Reisekosten (TEUR +266).

Das EBITDA im Zeitraum Januar bis Juni 2023 betrug TEUR 86.777 und ist aufgrund der oben beschriebenen Einflussfaktoren im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 6.979 gesunken.

Das „Normalisierte EBITDA“ ist in den ersten sechs Monaten 2023 verglichen zum Vorjahreszeitraum von TEUR 97.537 auf TEUR 92.830 gesunken. Die operative Marge (definiert als Quotient des normalisierten EBITDAs zu den Umsatzerlösen) reduzierte sich deutlich im Berichtszeitraum auf 42,0% (erste sechs Monate 2022: 43,5%). Die nicht wiederkehrenden Aufwendungen und Erträge betrugen im Betrachtungszeitraum TEUR 6.053 (erste sechs Monate 2022: TEUR 3.781). Der Anstieg der nicht wiederkehrenden Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist hauptsächlich auf höhere Beratungsaufwendungen und gestiegene Personalkosten im Zusammenhang mit der Neuausrichtung des Management zurückzuführen.

Das negative Finanzergebnis hat sich mit TEUR 33.387 (erste neun Monate 2022: TEUR 25.436) leicht verschlechtert.

Der Steuerertrag in Höhe von TEUR 613 (erste sechs Monate 2022: Steueraufwand TEUR 828) setzt sich aus laufenden Ertragsteuererträgen in Höhe von TEUR 202 (erste sechs Monate 2022: Ertragsteueraufwand TEUR 989) sowie aus latenten Steueraufwendungen aus Bewertungsunterschieden in Höhe von TEUR 815 (erste sechs Monate 2022: latente Steueraufwendungen TEUR 161) zusammen.

Die ersten sechs Monate 2023 wurden mit einem Fehlbetrag in Höhe von TEUR 49.731 (erste sechs Monate 2022: Fehlbetrag in Höhe von TEUR 40.766) abgeschlossen.

CASH FLOW

VERGLEICH DER ERSTEN SECHS MONATE ZUM 30. JUNI 2023 MIT DEN ERSTEN SECHS MONATEN ZUM 30. JUNI 2022

Der positive operative Cash Flow von TEUR 76.471 (erste sechs Monate 2022: TEUR 84.130) konnte den negativen Cash Flow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -86.935 (erste sechs Monate 2022: TEUR -71.162) und den negativen Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR -59.761 (erste sechs Monate 2022: TEUR -42.912) nicht abdecken, so dass der Zahlungsmittelbestand zum 30. Juni 2023 insgesamt um TEUR -70.255 gegenüber dem 31. Dezember 2022 gesunken ist.

Während in der Vergleichsperiode Zinszahlungen in Höhe von TEUR 26.133 anfielen, erhöhten sich die Auszahlungen für Zinsen in den ersten sechs Monaten 2023 auf TEUR 38.038, was auf eine veränderte Zahlungfrequenz der Zinsaufwendungen für die Facility A3 zurückzuführen ist.

Die Gruppe hat diverse Leasingverträge über die Anmietung von lokalen und regionalen Übertragungsleitungen (Fiberleases), Gebäuden und Räumlichkeiten zur Versorgung der Kunden abgeschlossen. Diese wurden gemäß IFRS 16 als „Lease" klassifiziert. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 entstanden durch die Tilgung der Leasingverbindlichkeiten Zahlungen in Höhe von TEUR 19.895 (erste sechs Monate 2022: TEUR 17.619) und Pachtzahlungen im Zusammenhang mit dem Betrieb des Infrastrukturnetzes im Kreis Plön in Höhe von TEUR 1.055 (erste sechs Monate 2022: TEUR 551).

Tele Columbus hat in den ersten sechs Monaten 2023 hauptsächlich in das eigene Netz, die Anbindung von neu akquirierten Liegenschaften sowie die Aufrüstung von Bestandskunden investiert.

Die zu leistenden Zinszahlungen für die Bankverbindlichkeiten wurden aus den Barmitteln bestritten.

2.3.2 Finanzlage und Liquidität

KAPITALSTRUKTUR ZUM 30. JUNI 2023 IM VERGLEICH ZUM 31. DEZEMBER 2022

Darlehensgeber	Darlehensnehmer	Gesamt in TEUR zum 30. Jun. 2023	Anteil	Gesamt in TEUR zum 31. Dez. 2022	Anteil
Facility A3	TC AG	461.876	41,31%	467.995	41,64%
Senior Secured Notes - Anleihe	TC AG	650.343	58,17%	649.341	57,77%
Weitere	Diverse	5.843	0,52%	6.690	0,60%
Gesamt		**1.118.062**	**100,00%**	**1.124.026**	**100,00%**

Hinsichtlich der Laufzeiten der Kreditverträge, Transaktionskosten und Verbindlichkeiten wird auf die Erläuterungen im Abschnitt C.14 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe des Konzernabschlusses verwiesen.

Zur Sicherung der gesamten Konzernfinanzierung wurden Anteile an den Tochterunternehmen verpfändet.

2.3.3 Vermögenslage

ZUM 30. JUNI 2023 IM VERGLEICH MIT DEM 31. DEZEMBER 2022

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden im wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 881.955 (31. Dezember 2022: TEUR 881.955) Kundenstämme in Höhe von TEUR 16.744 (31. Dezember 2022: TEUR 24.694), und Vertragskosten in Höhe von TEUR 36.830 (31. Dezember 2022: TEUR 33.765) ausgewiesen.

Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte resultiert aus Abschreibungen auf Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer, die nicht von den Zugängen im vollen Umfang kompensiert werden konnten.

Das Sachanlagevermögen reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 um TEUR 1.998 auf TEUR 763.079. Die Grundstücke und Gebäude belaufen sich auf TEUR 21.444 (31. Dezember 2022: TEUR 23.890), die technischen Anlagen auf TEUR 603.554 (31. Dezember 2022: TEUR 627.873) und die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausttatungen auf TEUR 15.631 (31. Dezember 2022: TEUR 16.720)

Der Rückgang ist maßgeblich bedingt durch die Abschreibungen in Höhe von TEUR 70.419. Der Abschreibungseffekt konnten durch die Zugänge in Höhe von TEUR 68.318 nicht vollständig kompensiert werden. Die Zugänge resultieren vor allem aus eigenen Investitionen, aber auch aus der Aktivierung von Sachanlagevermögen, die als Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 klassifiziert wurden.

Die Anlagen im Bau sind um TEUR 25.857 auf TEUR 122.451 aufgrund begonnener Investitionsprojekte gestiegen.

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2022 gestiegen und betragen TEUR 37.550 zum 30. Juni 2023. Die Forderungen enthalten vor allem Forderungen aus Signallieferungs-, Durchleitungs- und Einspeiseentgelte.

Bezüglich der Entwicklung des Bestands an Zahlungsmitteln wird auf die Ausführungen im Abschnitt 2.3.2 Finanzlage und Liquidität verwiesen.

Die kurzfristigen aktiven Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 10.938 (31. Dezember 2022: TEUR 5.344) bestehen im Wesentlichen aus Zahlungen im Zusammenhang mit Wartungsverträgen und Versicherungen. Der Anstieg gegenüber dem 31. Dezember 2022 resultiert hauptsächlich aus den für das Geschäftsjahr 2023 im Voraus geleisteten Zahlungen, die entsprechend unterjährig abgegrenzt wurden.

Das konsolidierte Eigenkapital der Gruppe beträgt zum 30. Juni 2023 TEUR 388.699 (31. Dezember 2022: TEUR 438.430).

Die Verschuldung des Konzerns aus verzinslichen Darlehen und Anleihen beläuft sich zum 30. Juni 2023 auf TEUR 1.118.062 (31. Dezember 2022: TEUR 1.124.027). Dies entspricht einem Anteil von 56,7 % (31. Dezember 2022: 55,6 %) an der Bilanzsumme. Hinsichtlich detaillierter Erläuterungen wird auf die Beschreibung der Kapitalstruktur (Abschnitt 2.3.2 Finanzlage und Liquidität) sowie den Konzern-zwischenabschluss (Abschnitt C.14 „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe“) verwiesen.

3. Prognoseveränderungsbericht

Bezüglich des Prognoseveränderungsberichts von Tele Columbus wird auf die Ausführungen im Abschnitt „Prognosebericht“ des zusammengefassten Lageberichts des Geschäftsjahres 2022 verwiesen. Die dort beschriebenen Prognosen der wesentlichen finanziellen und nicht finanziellen Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2023 werden aus Sicht des Quartalsberichts zum 30. Juni 2023 weiterhin als zutreffend erachtet.

4. Risikoveränderungsbericht

Bezüglich des Risikoberichts der Gruppe wird auf die Ausführungen im Abschnitt „Risikobericht“ des zusammengefassten Lageberichts des Geschäftsjahres 2022 verwiesen.

5. Chancenveränderungsbericht

Tele Columbus bieten sich für die Zukunft eine Reihe von Chancen, die insbesondere aus den Wettbewerbsstärken der Gruppe resultieren. Diesbezüglich wird auf die Ausführungen im Abschnitt „Chancenbericht“ des zusammengefasten Lageberichts des Geschäftsjahres 2022 verwiesen.

Inhalt

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung 16
Konzern-Bilanz 17
Konzern-Kapitalflussrechnung 20
Verkürzter Konzernanhang 24
A. Allgemeine Grundlagen 24
A.1. Einführung 24
A.2. Beschreibung der Geschäftstätigkeiten 24
A.3. Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses 24
A.4. Angaben zur Annahme der Unternehmensfortführung (Going Concern) 24
B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 25
B.1. Wesentliche Schätzungsunsicherheiten 25
B.2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 25
B.3. Änderung in der Segmentberichterstattung 25
B.4. Übereinstimmung mit IFRS 25
C. Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung und zur Konzernbilanz 26
C.1. Umsatzerlöse 26
C.2. Aktivierte Eigenleistungen 26
C.3. Andere Erträge 27
C.4. Materialaufwand 27
C.5. Andere Aufwendungen 27
C.6. Zinserträge und –aufwendungen 28
C.7. Sonstiges Finanzergebnis 28
C.8. Ertragsteueraufwand 28
C.9. Immaterielle Vermögenswerte 28
C.10. Sachanlagevermögen 28
C.11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte sonstige finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte, Abgrenzungsposten (nicht finanziell) 29
C.12. Eigenkapital 29
C.13. Sonstige Rückstellungen 29
C.14. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe 30
C.14.1. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN AUS DEM SENIOR FACILITIES AGREEMENT 30
C.14.2. WEITERE VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN 30
C.15. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, sonstige Abgrenzungsposten (nicht-finanziell) 30
D. Sonstige Erläuterungen 31
D.1. Leasingverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen 31

D.1.1. LEASINGVERHÄLTNISSE 31
D.1.2. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN 31
D.2. Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen 31
D.3. Risikomanagement 31
D.3.1. RISIKOMANAGEMENT DER FINANZINSTRUMENTE 31
D.3.2. LIQUIDITÄTSRISIKO 31
D.4. Segmentberichterstattung 32
E. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag 33

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 30. Jun. 2023	1. Jan. bis 30. Jun. 2022
Umsatzerlöse	C.1	221.260	224.033
Aktivierte Eigenleistungen	C.2	10.733	11.583
Andere Erträge	C.3	6.557	3.041
Gesamtleistung		*238.550*	*238.657*
Materialaufwand	C.4	−65.264	−66.721
Leistungen an Arbeitnehmer		−50.295	−44.258
Andere Aufwendungen	C.5	−36.214	−33.922
EBITDA		**86.777**	**93.756**
Abschreibungen und Wertminderung		−103.734	−108.258
EBIT		**−16.957**	**−14.502**
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		23	–
Zinsen und ähnliche Erträge	C.6	417	56
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	C.6	−33.827	−28.562
Sonstiges Finanzergebnis	C.7	–	3.070
Ergebnis vor Steuern		*−50.344*	*−39.938*
Steuern vom Einkommen und Ertrag	C.8	613	−828
Periodenfehlbetrag		**−49.731**	**−40.766**
Ergebnis der Anteilseigner der Tele Columbus AG		−50.522	−41.546
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		791	780

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.
EBIT steht für Earnings before Interests and Taxes und EBITDA für Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2023	1. Jan. bis 30. Jun. 2022
Periodenfehlbetrag	*–49.731*	*–40.766*
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen (nach latenten Steuern)	–	–
Änderung des beizulegende Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	–	–
Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden		
Sonstige Ergebnis	**–**	**–**
Gesamtergebnis	**–49.731**	**–40.766**
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Tele Columbus AG	*–50.522*	*–41.546*
Nicht beherrschende Anteile	**791**	780

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Bilanz

Aktiva TEUR	Anhang	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	C.9	1.035.522	1.045.795
Sachanlagevermögen	C.10	763.079	765.077
Beteiligungen an anderen Unternehmen		587	587
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		517	517
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	C.11	229	229
Sonstige finanzielle Forderungen	C.11	18.080	16.243
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	C.11	2.839	1.978
		1.820.853	**1.830.426**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		36.041	24.565
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	C.11	37.550	30.701
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	D.2	197	317
Vertragsvermögenswerte	C.11	11.314	9.085
Sonstige finanzielle Forderungen	C.11	9.957	8.550
Sonstige Vermögenswerte	C.11	7.138	3.868
Ertragsteuererstattungsansprüche		4.599	5.148
Zahlungsmittel		34.285	104.540
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	C.11	10.938	5.344
		152.019	**192.118**
Aktiva		**1.972.872**	**2.022.544**

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Passiva

TEUR	Anhang	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Eigenkapital			
Grundkapital	C.12	**296.617**	296.617
Kapitalrücklage	C.12	**997.489**	997.489
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		**–914.218**	–863.696
Den Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital		*379.887*	*430.409*
Anteile anderer Gesellschafter		**8.812**	8.021
		388.699	**438.430**
Langfristige Schulden			
Pensionen und andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		**6.639**	6.549
Sonstige Rückstellungen	C.13	**2.539**	1.999
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	C.14	**1.112.168**	1.111.801
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	C.15	**2.528**	2.529
Vertragsverbindlichkeiten	C.15	**98**	41
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	C.15	**44.164**	43.384
Leasingverbindlichkeiten	D.1	**185.536**	186.676
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	C.15	**12.936**	13.307
Latente Steuerschulden		**6.955**	7.771
		1.373.563	**1.374.057**

Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	C.13	19.746	18.895
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	C.14	5.894	12.226
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten	C.15	76.833	106.014
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	D.2	742	930
Vertragsverbindlichkeiten	C.15	46.243	8.072
Sonstige Verbindlichkeiten	C.15	15.835	12.194
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	C.15	7.509	9.533
Leasingverbindlichkeiten	D.1	33.283	37.314
Ertragsteuerverbindlichkeiten		1.311	1.368
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	C.15	3.214	3.511
		210.610	**210.057**
Passiva		**1.972.872**	**2.022.544**

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2023	1. Jan. bis 30. Jun. 2022
Cashflow aus operativer Tätigkeit		
Periodenfehlbetrag	*–49.731*	*–40.766*
Finanzergebnis (Zinserträge, Zinsaufwendungen, sonstiges Finanzergebnis)	33.410	25.436
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–613	828
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen	–23	–
Erträge vor Zinsen und Steuern (EBIT)	*–16.957*	*–14.502*
Abschreibungen	103.734	108.258
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	–	270
Verluste (+)/Gewinne (–) aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	–824	–835
Anstieg (–)/Rückgang (+) von:		
Vorräten	–11.476	–9.928
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen	–14.892	8.860
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	–6.455	–3.489
Anstieg (+)/Rückgang (–) von:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten sowie sonstige Verbindlichkeiten, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen	21.908	–17.684
Rückstellungen	1.481	353
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	–668	17.103
Erstattete/ gezahlte Ertragsteuern	620	–4.276
Cashflow aus operativer Tätigkeit	**76.471**	**84.130**

TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2023	1. Jan. bis 30. Jun. 2022
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten	679	690
Investitionen in das Sachanlagevermögen	–58.978	–50.045
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	–29.053	–21.674
Zinseinzahlungen	417	56
Einzahlungen aus dem Verkauf von Unternehmen abzüglich Zahlungsmittel	–	–189
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**–86.935**	**–71.162**
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Tilgung von Leasing- und Dienstleistungskonzessionsverbindlichkeiten	–20.951	–18.171
Ausschüttungen	–	–2.685
Einzahlungen aus Darlehen, Anleihen oder aus kurz- und langfristigen Fremdmitteln von Kreditinstituten	–	4.500
Tilgung von Ausleihungen und kurz- oder langfristigen Fremdmitteln	–772	–423
Zinsauszahlungen	–38.038	–26.133
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**–59.761**	**–42.912**
Zahlungsmittel am Ende der Periode		
Veränderung der Zahlungsmittel durch zahlungswirksame Transaktionen	–70.225	–29.944
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	104.540	124.284
Zahlungsmittel am Ende der Periode	**34.315**	**94.340**
Abzüglich/Zuzüglich Freigabe von gesperrten Zahlungsmitteln im Geschäftsjahr	–30	–
Freie Zahlungsmittel am Ende der Periode	**34.285**	**94.340**

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Für das erste Halbjahr 2023

TEUR	Grundkapital	Kapital-rücklage	Übrige Eigenkapital-veränderungen	Erwirt-schaftetes Konzern-eigenkapital	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Den Anteils-eignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2023	**296.617**	**997.489**	**–111.364**	**–752.535**	**202**	**430.409**	**8.021**	**438.430**
Periodengewinn (+)/-fehlbetrag (–)	–	–	–	–50.522	–	–50.522	791	**–49.731**
Sonstiges Ergebnis (+)/(–)	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesamtergebnis	**–**	**–**	**–**	**–50.522**	**–**	**–50.522**	**791**	**–49.731**
Ausschüttungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–	–	–
Kapitalerhöhung	–	–	–	–	–	–	–	–
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	–	–	–	–	–
Stand 30. Juni 2023	**296.617**	**997.489**	**–111.364**	**–803.057**	**202**	**379.887**	**8.812**	**388.699**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Für das erste Halbjahr 2022

TEUR	Grundkapital	Kapital-rücklage	Übrige Eigenkapital-veränderungen	Erwirt-schaftetes Konzern-eigenkapital	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Den Anteils-eignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2022	**273.666**	**946.672**	**–111.433**	**–626.142**	**–1.524**	**481.239**	**10.273**	**491.512**
Periodengewinn (+)/-fehlbetrag (–)	–	–	–	–41.546	–	–41.546	780	**–40.766**
Gesamtergebnis	**–**	**–**	**–**	**–41.546**	**–**	**–41.546**	**780**	**–40.766**
Ausschüttungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Veränderung nicht beherrschende Anteile	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige Veränderung	–	–	–	–	–	–	–	–
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	–	–	135	–	–	135	–	135
Stand 30. Juni 2022	**273.666**	**946.672**	**–111.298**	**–667.688**	**–1.524**	**439.828**	**11.053**	**450.881**

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Verkürzter Konzernanhang

A. Allgemeine Grundlagen

A.1. Einführung

Die Tele Columbus AG als Mutterunternehmen mit Sitz in der Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin, Deutschland (Handelsregister Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B) ist an der Hamburger Börse im Freiverkehr notiert.

A.2. Beschreibung der Geschäftstätigkeiten

Die Konzernunternehmen von Tele Columbus sind als Glasfasernetzbetreiber im Wesentlichen in den östlichen Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland tätig. Das Basisgeschäft besteht im Betrieb und in der Verwaltung von Breitbandkabelanlagen mit teilweise eigenen Satellitenempfangsanlagen zur Versorgung von Wohnanlagen diverser Wohnungsunternehmen bzw. deren Mietern mit Fernseh- und Hörfunksignalen, Internet sowie Telefonie. Zum Betrieb der Anlagen gehören der Service, die Wartung, die Betreuung der angeschlossenen Kunden und das Inkasso. Neben dem Betrieb von Kabelnetzen sind die Unternehmen der Tele Columbus AG auch im B2B- und Baudienstleistungsgeschäft tätig. Dabei umfasst das B2B-Geschäft Produkte zur Versorgung von Carrier Unternehmen mit Bandbreitendiensten und Geschäftskundenvernetzung, Produkte zur Versorgung von Geschäftskunden mit Internet und Telefonie sowie die Netzüberwachung und Vermarktung von Datacentern. Bei den Baudienstleistungen handelt es sich unter anderem um die Errichtung von Glasfaserstadtnetzen oder den Anschluss von Wohngebieten an das eigene Backbone.

A.3. Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Tele Columbus Gruppe zum 30. Juni 2023 stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tele Columbus AG und ihrer vollkonsolidierten Tochteruntenehmen dar. Gewinne und Verluste werden für die Periode vom 1. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023 bzw. die Vergleichsperiode vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022 dargestellt. Für die Vermögens- und Finanzlage zum Bilanzstichtag 30. Juni 2023 ist der Vergleichsstichtag der 31. Dezember 2022.

In Übereinstimmung mit den Anforderungen des International Accounting Standard („IAS“) 34 wurde der Konzernzwischenabschluss der Unternehmen der Tele Columbus Gruppe zum 30. Juni 2023 gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 in verkürzter Form erstellt. Daher ist dieser Konzernzwischenabschluss im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 zu betrachten. Die International Financial Reporting Standards (IFRS) wurden so angewandt, wie sie in der Europäischen Union („EU“) anzuwenden sind.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss besteht aus einer Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, einer Konzern-Gesamtergebnisrechnung, einer Konzernbilanz, einer Konzern-Kapitalflussrechnung, einer Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und einem verkürzten Konzernanhang.

Die funktionale Währung des Konzerns ist Euro. Beträge sind in Tausend Euro (TEUR) angegeben, soweit nicht anders vermerkt. Aufgrund der Angabe in TEUR kann es in den Berichtsangaben zu Rundungsdifferenzen kommen. In einigen Fällen ergeben solche gerundeten Beträge und Prozentangaben bei der Summierung möglicherweise nicht 100% und Zwischensummen in Tabellen können durch die kaufmännische Rundung geringfügig von ungerundeten Werten in anderen Abschnitten des Konzernzwischenabschlusses abweichen.

In Bezug auf im Konzernzwischenabschluss enthaltene Finanzangaben bedeutet ein Strich („—“), dass die betreffende Position nicht anwendbar ist, und eine Null („0“), dass der jeweilige Wert gleich Null ist oder auf null gerundet wurde.

A.4. Angaben zur Annahme der Unternehmensfortführung (Going Concern)

Der verkürzte Konzernabschluss wurde unter der Going-Concern-Prämisse aufgestellt. Ausweislich der aktuellen Liquiditätsplanung geht der Vorstand davon aus, dass im vierten Quartal 2023 eine Liquiditätslücke entsteht, die sich in den nachfolgenden Monaten vergrößert. Diese Liquiditätslücke ist durch die Aktionäre oder Dritte mittels liquider Mittel in Form von Eigen- oder Fremdkapital zu schließen. Diesbezüglich steht der Vorstand fortwährend im Austausch mit dem Aufsichtsrat und den Hauptaktionären. Daher steht die Fähigkeit der Gruppe, ihre finanziellen Verpflichtungen und Zusagen bei Fälligkeit zu erfüllen und die Unternehmenstätigkeit fortzuführen, in Abhängigkeit von der Beschaffung von Fremd- oder Eigenkapital zur Refinanzierung in den nächsten zwölf Monaten. Dies stellt eine wesentliche Unsicherheit dar, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Der Vorstand geht davon aus, dass

die Gruppe in der Lage sein wird, sämtliche finanzielle Verpflichtungen zu erfüllen. Der Vorstand ist davon überzeugt, dass die derzeitigen Verhandlungen mit Eigen- und Fremdkapitalgebern erfolgreich verlaufen werden und liquide Mittel eingeworben werden können.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

B.1. Wesentliche Schätzungsunsicherheiten

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen, die einen direkten Einfluss auf die Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte und Schulden, den Ausweis von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie auf die ausgewiesenen Umsatzerlöse und Aufwendungen während der Berichtsperiode haben. Obwohl das Management diese Schätzungen nach bestem Wissen unter Berücksichtigung aktueller Ergebnisse vornimmt, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und zugrundeliegende Annahmen werden fortlaufend überprüft. Änderungen von Schätzungen werden in der Periode erfasst, in der diese vorgenommen werden, sowie in betroffenen zukünftigen Perioden.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 gab es bei den vom Management getroffenen wesentlichen Ermessensentscheidungen und Annahmen sowie den Schätzungsunsicherheiten keine wesentlichen Veränderungen.

B.2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 werden im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 im Wesentlichen dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet.

Wesentliche Ermessensentscheidungen und Annahmen sowie den Schätzunsicherheiten für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2023 stimmen grundsätzlich mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 überein. Änderungen der internen Berichtsstruktur sind im Folgenden beschrieben.

B.3. Änderung in der Segmentberichterstattung

Im Zuge der Neuausrichtung der Konzernstrategie mit Wirkung zum 1. Mai 2023 wurde das Berichtswesen von Tele Columbus entsprechend der veränderten internen Steuerung des Konzerns und damit auch der Ergebnisverantwortung angepasst. Die bisherigen Berichtssegmente „TV“, „Internet und Telefonie“ und „B2B und Sonstiges“, wurden auf ein Berichtssegment verdichtet. Dementsprechend wurden die Vermögenswerte und Schulden einem Berichtssegment zugeordnet. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte im Einklang mit der neuen Berichtsstruktur rückwirkend angepasst.

In der Unternehmensplanung wurde für die zahlungemittelgenierende Einheit ein Business Case mit einem einheitlichen Planungshorizont von 20 Jahren zugrunde gelegt.

B.4. Übereinstimmung mit IFRS

Tele Columbus hat für die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses sämtliche IFRS und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee („IFRIC“) angewendet, die für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2023 für die EU verpflichtend anzuwenden sind.

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen neuen oder geänderten, noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards (IAS/IFRS) bzw. Interpretationen (IFRIC) und deren Auswirkungen auf den Konzern. Die Anwendungspflicht bezieht sich auf das Inkrafttreten gem. EU Endorsement – soweit nicht anders vermerkt:

Standard/ Interpretationen		Anwendungspflicht[1)]
Änderungen an IAS 1	Klassifizierung von Verbindlichkeiten in kurz- und langfristig	1. Januar 2024
Änderungen an IAS 1	Langfristige Verbindlichkeiten mit Nebenbedigungen	1. Januar 2024
Änderungen an IFRS 16	Leasingverbindlichkeiten im Falle einer Sale- und Leaseback-Transaktion	1. Januar 2024

1) Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.

Es wird nicht erwartet, dass die dargestellten neuen Standards einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzberichterstattung der Unternehmen der Tele Columbus Gruppe haben werden.

C. Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung und zur Konzernbilanz

C.1. Umsatzerlöse

TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2023	1. Jan. bis 30. Jun. 2022
Erlöse aus Kundenverträgen	**220.368**	**223.065**
Basis TV	76.767	83.834
Internet/Telefonie	90.599	85.545
Receiver	8.929	9.223
Premium TV	11.655	12.701
Sonstige Durchleitungs- und diverse Einspeiseentgelte	13.472	13.653
Bauleistungen	1.047	1.191
Netzkapazität	9.609	8.429
Rechenzentrum	2.121	2.258
Einmalentgelte für Geschäftskunden	814	1.360
Antennen/Wartung	841	1.072
Verkauf Hardware	2.670	1.318
Übrige	1.844	2.481
Erlöse aus Vermietung	**892**	**968**
Miete Netzinfrastruktur	892	968
Umsatzerlöse nach Produktkategorien	**221.260**	**224.033**

...

Die Umsatzerlöse der Unternehmen der Tele Columbus-Gruppe beinhalten vor allem die monatlichen Teilnehmerentgelte und in geringem Umfang einmalige Installations- und Anschlussentgelte für das digitale Basiskabelfernsehangebot sowie für digitale Premium-Zusatzdienste. Ferner sind Entgelte für den Zugang zum Highspeed-Internet sowie Telefonieentgelte enthalten. Zudem bieten wir individuelle Produkte für Geschäftskunden an. Weitere Erlöse umfassen u. a. die sonstigen Durchleitungsentgelte und die Einspeiseentgelte, welche als Gegenleistung für die Verbreitung der Programme an die Unternehmen der Tele Columbus AG gezahlt werden sowie Bauleistungen.

C.2. Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen von TEUR 10.733 für die ersten sechs Monate 2023 (erste sechs Monate 2022: TEUR 11.583) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für erbrachte Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Ausbau des Kabelnetzes durch eigene Mitarbeiter stehen.

C.3. Andere Erträge

TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2023	1. Jan. bis 30. Jun. 2022
Erträge aus Lieferantengutschriften	1.908	–
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.129	365
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	851	845
Erträge aus Mahngebühren	362	323
Erträge aus Marketingzuschüssen	195	294
Erträge aus Verkauf	21	44
Übrige andere Erträge	2.091	1.170
	6.557	**3.041**

In den anderen Erträgen werden Leistungen und Wertzuwächse, die nicht in direktem Zusammenhang mit dem Unternehmenszweck stehen, erfasst. Die übrigen anderen Erträge setzen sich aus verschiedenen Einzelpositionen zusammen.

C.4. Materialaufwand

TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2023	1. Jan. bis 30. Jun. 2022
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	–797	–268
Aufwendungen für bezogene Leistungen/Waren	–64.467	–66.453
	–65.264	**–66.721**

Bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe handelt es sich um den Verbrauch von Gütern für Reparaturen und Instandhaltung.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen im Wesentlichen Signallieferungsentgelte, sonstige Dienstleistungen, Bauleistungen, Wartungsaufwendungen, Strom, Provisionsleistungen sowie die Veränderung der Bestände an Kundenendgeräten.

C.5. Andere Aufwendungen

TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2023	1. Jan. bis 30. Jun. 2022
EDV-Kosten	–10.784	–7.515
Rechts- und Beratungskosten	–8.932	–8.677
Werbung	–7.291	–8.398
Wertminderungen auf Forderungen	–1.774	–1.752
Fahrzeugkosten	–1.402	–1.185
Raumkosten	–1.385	–1.279
Versicherung, Abgaben und Beiträge	–1.244	–2.315
Kommunikationskosten	–769	–822
Reisekosten	–658	–398
Nebenkosten des Geldverkehrs	–362	–432
Büromaterial und übrige Verwaltungsaufwendungen	–301	–323
Instandhaltung	–153	–403
Verluste aus Abgang von Anlagevermögen	–27	–10
Übrige andere Aufwendungen	–1.132	–413
	–36.214	**–33.922**

C.6. Zinserträge und –aufwendungen

TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2023	1. Jan. bis 30. Jun. 2022
Zinserträge und ähnliche Erträge	417	56
Zinsen und ähnliche Erträge	**417**	**56**
Zinsaufwendungen	–32.599	–27.323
Aufwand aus Aufzinsung der Darlehen und der Anleihe (Senior Secured Notes) nach der Effektivzinsmethode	–1.228	–1.239
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**–33.827**	**–28.562**
	–33.410	**–28.506**

Die Zinsaufwendungen betreffen insbesondere die Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe“.

Für weitere Einzelheiten wird auf Abschnitt C.14 „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe“ verwiesen.

C.7. Sonstiges Finanzergebnis

TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2023	1. Jan. bis 30. Jun. 2022
Wertanpassung auf eingebettete Derivate	–	3.070
Sonstiges Finanzergebnis gesamt	**–**	**3.070**

Der Rückgang im sonstigen Finanzergebnis ist im Wesentlichen auf die Wertanpassung auf eingebettete Derivate wegen vorzeitiger Darlehensrückzahlung im Mai 2021 zurückzuführen.

C.8. Ertragsteueraufwand

Für detailliertere Ausführungen wird auf Abschnitt 2.3.1 Ertragslage des Konzernzwischenlageberichtes verwiesen.

C.9. Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden im wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 881.955 (31. Dezember 2022: TEUR 881.955), Kundenstämme in Höhe von TEUR 16.744 (31. Dezember 2022: TEUR 24.694) und Vertragskosten in Höhe von TEUR 36.830 (31. Dezember 2022: TEUR 33.765) ausgewiesen.

Bei den weiteren immateriellen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um aktivierte Rechte, Vermögenswerte und Softwarelizenzen. Da es sich um immaterielle Vermögenswerte mit einer begrenzten Nutzungsdauer handelt, wird für diese nur dann eine Wertminderungsüberprüfung durchgeführt, wenn Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen. Anhaltspunkte für mögliche Wertminderungen bei anderen immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer lagen wie im Vorjahr nicht vor.

Im Zuge der Neuausrichtung der Konzernstrategie zum 1. Mai 2023 wurden sämtliche Vermögenswerte und Schulden entsprechend der neuen Berichtsstruktur auf ein zahlungsmittelgenerierenden Einheit verdichtet. Die neue Berichtsstruktur wurde zum Anlass genommen, auf den Stichtag 30. April 2023 einen Wertminderungstest für die bis zum 30. April 2023 bestehenden operativen Segmente mit aktuellen Diskontierungssätzen durchzuführen. Der WACC nach Steuern beträgt für die ZGE TV und Internet und Telefonie 5,96 % (31.12.2022: 5,96 %). Hinsichtlich der ZGE HLkomm wurde mit einem WACC nach Steuern von 8,27 % (31.12.2022: 8,11 %) gerechnet. Da der erzielbare Betrag oberhalb des Buchwertes lag, ergab sich keinen Wertminderungsbedarf auf den bilanzierten Geschäfts- oder Firmenwerts. Für die weiteren Parameter des Werthaltigkeitstests sowie der Sensitivität verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022.

Für weitere Einzelthemen wird auf Abschnitt 2.3.3 „Vermögenslage“ des Konzernzwischenlageberichtes verwiesen.

C.10. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 um TEUR 1.997 auf TEUR 763.079.

Der Rückgang ist im Wesentlichen bedingt durch die planmäßigen Abschreibungen, die von den Zugängen nicht kompensiert wurden. Die Zugänge enthalten Aktivierungen von Nutzungsrechten aus Leasingsverhältnissen.

C.11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte sonstige finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte, Abgrenzungsposten (nicht finanziell)

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wertminderungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Konzernebene:

TEUR	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen – brutto	50.097	43.276
Wertminderungen	–12.318	–12.346
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen – netto	**37.779**	**30.930**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Teilnehmerentgelten sowie Forderungen aus Signallieferungs-, Durchleitungs- und Einspeiseentgelten.

Zusätzlich bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahestehende Unternehmen in Höhe von TEUR 197 (31. Dezember 2022: TEUR 317).

Die Vertragsvermögenswerte entfallen auf Kundenverträge und belaufen sich TEUR 11.314 (31. Dezember 2022: TEUR 9.085).

Die sonstigen finanziellen Forderungen in Höhe von TEUR 28.037 (31. Dezember 2022: TEUR 24.793) bestehen hauptsächlich aus Leasingforderungen, Barhinterlegungen für das Lastschriftlimit, Mietkautionen sowie Ansprüchen aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionen, die nicht als Planvermögen qualifiziert werden Zudem ist in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten auch eine Zahlungshinterlegung für bereits erhaltene Leistungen enthalten.

Die sonstigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 7.138 (31. Dezember 2022: TEUR 3.868) beinhalten im Wesentlichen geleistete Anzahlungen auf Bestellungen und Umsatzsteuerforderungen.

Die Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 13.777 (31. Dezember 2022: TEUR 7.322) bestehen hauptsächlich aus Zahlungen im Zusammenhang mit Versicherungen und Wartungsverträgen.

C.12. Eigenkapital

Das Grundkapital in Höhe von TEUR 296.617 beinhaltet 296.617.494 auf den Namen lautende Stückaktien und wurde vollständig einbezahlt. Es werden keine eigenen Aktien zum Stichtag gehalten.

Bezüglich der sonstigen Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf Abschnitt „Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung".

C.13. Sonstige Rückstellungen

Die zum 30. Juni 2023 ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen lassen sich in kurzfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 20.098 (31. Dezember 2022: TEUR 19.715) und langfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 2.089 (31. Dezember 2022: TEUR 2.090) unterteilen.

Für mögliche Nachschusspflichten zum Ausgleich von zukünftigen Belastungen auf der Ebene von einzelnen Tochterunternehmen hat Tele Columbus-Gruppe Rückstellungen in Höhe von TEUR 8.080 gebildet.

Die Prozessrückstellungen betragen zum 30. Juni 2023 TEUR 1.495 und resultieren aus strittigen Ansprüchen.

Die Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen in Höhe von TEUR 1.843 betreffen im Wesentlichen Rückbauverpflichtungen aus dem Mietvertrag des Hauptsitzes der Gesellschaft in Berlin.

In den übrigen sonstigen Rückstellungen sind zudem die geschätzten Kosten für bereits erhaltene Leistungen enthalten, für die im Berichtsjahr eine Zahlungshinterlegung erfolgte.

Die kurzfristigen Rückstellungen werden voraussichtlich innerhalb eines Jahres in Anspruch genommen. Es wird als wahrscheinlich angesehen, dass die Höhe der tatsächlichen Inanspruchnahme den zurückgestellten Beträgen zum Bilanzstichtag entspricht.

C.14. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus von der Tele Columbus AG abgeschlossenen Kreditfazilitäten aus dem Senior Facilities Agreement und Senior Secured Notes (Bond) von TEUR 1.112.219 (31. Dezember 2022: TEUR 1.117.336) und weiteren Einzelkrediten bzw. -verbindlichkeiten von Tochterunternehmen in Höhe von TEUR 5.843 (31. Dezember 2022: TEUR 6.690) zusammen.

C.14.1. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN AUS DEM SENIOR FACILITIES AGREEMENT

Im Rahmen des Senior Facilities Agreement steht dem Konzern folgende Kreditfazilität zur Verfügung: TEUR 462.463 („Term Loan Facility A3").

Die Marge beläuft sich auf 3,50% p. a. plus EURIBOR für Term Loan Facility A3. Ferner beinhaltet der Kreditvertrag für einen EURIBOR-Floor von 0 %. Für das Darlehen besteht ein Wahlrecht zwischen einem 1-Monats-, 3-Monats- oder 6-Monats-EURIBOR. Dem Term Loan lag zum Stichtag der 6-Monats-EURIBOR zugrunde.

Die beschriebenen Floors bezüglich des EURIBORs und die Rückzahlungsoptionen sind eingebettete Derivate (hybride) und unterliegen der Trennungspflicht in Ausweis und Bewertung nach IFRS 9.

Die Tele Columbus AG hat TEUR 650.000 aus einer im Mai 2018 ausgegebenen Anleihe (Senior Secured Notes) mit einem Zinskupon über 3,875% p. a. im Bestand.

Zu den Abschlussstichtagen ergeben sich die folgenden Buchwerte nach IFRS der Kreditfazilitäten und Anleihe (inklusiv ausstehender Zinsen):

TEUR	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Term Loan Facility A3 (Laufzeit bis zum 15. Oktober 2024)	461.876	467.995
Senior Secured Notes (Anleihe) (Laufzeit bis zum 2. Mai 2025)	650.343	649.341
	1.112.219	**1.117.336**

Entsprechend dem Vertrag zur Verpfändung von Anteilen und Beteiligungen (Share and Interest Pledge Agreement) vom 13. Juli 2021 werden zur Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Term Loan Facility A3) sowie der Senior Secured Notes Anteile an verbundenen Unternehmen verpfändet. Die Pfandrechte an den Anteilen an verbundenen Unternehmen dürfen vollstreckt werden, wenn Pfandreife vorliegt und zusätzlich die damit besicherten Finanzierungsinstrumente gekündigt wurden. Zudem sind Darlehen der Unternehmen der Tele Columbus AG mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besichert.

C.14.2. WEITERE VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Es bestehen weitere einzelvertragliche Darlehensvereinbarungen und Verbindlichkeiten zwischen Tochterunternehmen der Tele Columbus AG und Kreditinstituten. Aus diesen resultieren zum Bilanzstichtag Finanzverbindlichkeiten von TEUR 5.843 (31. Dezember 2022: TEUR 6.690). Die Laufzeit dieser Darlehensvereinbarungen bzw. Verbindlichkeiten beläuft sich auf 28 - 48 Monate. Für die Darlehen wurden feste Zinssätze zwischen 0,68 % p.a. bis 2,18 % p.a. vereinbart.

C.15. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, sonstige Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen TEUR 79.361 (31. Dezember 2022: TEUR 108.543) umfassen im Wesentlichen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Signallieferungsverträgen, Dienstleistungen und nicht abgerechneten Lieferungen und Leistungen, die bis zum Bilanzstichtag erbracht wurden.

Die Vertragsverbindlichkeiten betragen zum 30. Juni 2023 TEUR 46.341 (31. Dezember 2022:TEUR 8.113).

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 51.673 (31. Dezember 2022: TEUR 52.917) betreffen im Wesentlichen eine Dienstleistungskonzessionsvereinbarung.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 15.933 (31. Dezember 2022: TEUR 12.194) betreffen im Wesentlichen Rückstellungen und Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

Ein wesentlicher Teil der sonstigen Abgrenzungsposten (30. Juni 2023: TEUR 16.150; 31. Dezember 2022: TEUR 16.818) besteht aus Zuschüssen durch Städte und Gemeinden zum Ausbau von Glasfasernetzen.

D. Sonstige Erläuterungen

D.1. Leasingverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

D.1.1. LEASINGVERHÄLTNISSE

ALS LEASINGNEHMER

Tele Columbus verfügt über eine große Anzahl von Leasingverhältnissen, wobei er fast ausschließlich als Leasingnehmer auftritt. Den größten Teil der Leasingverhältnisse macht die Anmietung von lokalen und regionalen Übertragungsleitungen (Fiberleases) aus. Weiterhin least der Konzern in größerem Umfang Gebäude und Räumlichkeiten. Diese dienen zur Unterbringung von Büros für die Verwaltungsmitarbeiter, von Ladengeschäften für die Endkunden und teilweise auch von technischen Anlagen (Rechenzentren).

Die Fristigkeiten der Leasingverbindlichkeiten zum 30. Juni 2023 stellen sich wie folgt dar:

TEUR	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Unter einem Jahr	33.283	37.314
Über einem Jahr bis zu fünf Jahre	90.415	87.465
Über 5 Jahre	95.121	99.211
	218.819	**223.990**

Die zukünftigen Leasingverpflichtungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen und Leasingverhältnissen, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, betragen zum 30. Juni 2023:

30. Juni 2023	kurzfristige Leasingverhältnisse	geringwertige Leasingverhältnisse	Gesamt
Unter einem Jahr	827	140	967
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	–	106	106
Über fünf Jahre	–	26	26
	827	**272**	**1.099**

D.1.2. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zusätzlich zu den vorab dargestellten Leasingverhältnissen hat der Konzern noch andere vertragliche Verpflichtungen (im Wesentlichen Serviceverträge).

Die zukünftigen Mindestzahlungen aus diesen Vertragsverhältnissen haben folgende Fristigkeiten:

TEUR	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Unter einem Jahr	40.031	23.595
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	31.406	28.964
Über fünf Jahre	4.370	5.032
	75.807	**57.591**

D.2. Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

ALLGEMEINE ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Wesentliche Änderungen der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gegenüber dem 31. Dezember 2022 gab es in der Berichtsperiode nicht.

D.3. Risikomanagement

D.3.1. RISIKOMANAGEMENT DER FINANZINSTRUMENTE

Es gibt bei den Risikomanagementzielen und -methoden des Unternehmens oder bei Art und Umfang der Risiken aus Finanzinstrumenten für den Sechsmonatszeitraum bis zum 30. Juni 2023 im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 keine wesentlichen Änderungen.

D.3.2. LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko stellt das Risiko dar, dass vorhandene Liquiditätsreserven nicht ausreichend sind, um den finanziellen Verpflichtungen rechtzeitig nachzukommen. Liquiditätsrisiken können zudem entstehen, wenn Mittelabflüsse aufgrund der operativen Geschäftstätigkeit oder der Investitionstätigkeit erforderlich werden. Die Steuerung der Liquidität in der Tele Columbus AG soll sicherstellen, dass – soweit möglich – stets ausreichend liquide Mittel verfügbar sind, um unter normalen wie auch unter angespannten Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachkommen zu können, ohne untragbare Verluste zu erleiden oder die Reputation des Konzerns zu schädigen.

Liquiditätsrisiken aus der Finanzierungstätigkeit ergeben sich beispielsweise, wenn kurzfristige Mittelabflüsse zur Tilgung von Verbindlichkeiten erforderlich werden, jedoch keine ausreichenden Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit generiert werden können und gleichzeitig keine ausreichenden liquiden Mittel zur Tilgung zur Verfügung stehen.

Der Zahlungsmittelbestand betrug zum 30. Juni 2023 TEUR 34.285 (31. Dezember 2022: TEUR 104.540). Zur Einhaltung bestehender Auflagen und Zahlungsverpflichtungen sind strategische Maßnahmen eingeleitet, um die Liquidität von Tele Columbus langfristig sicherzustellen. Der Konzern hat einen weiteren Liquiditätsbedarf in 2023, der in enger Abstimmung mit dem Mehrheitsaktionär voraussichtlich gedeckt werden wird. Es wird diesbezüglich auf die Ausführungen im Abschnitt A.4 Allgemeine Grundlagen.

Im Finanzierungsvertrag zur Einräumung von Kreditfazilitäten vom 7. April 2021 sind diverse Auflagen enthalten, bei deren Nichteinhaltung die Kreditgeber die Möglichkeit haben, die Darlehen fällig zu stellen. Die Einhaltung dieser Auflagen denen Tele Columbus als Aktiengesellschaft unterliegt, werden fortlaufend durch den Vorstand überwacht.

Das Liquiditätsrisiko bei Nichteinhaltung dieser Auflagen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.112.463 (31. Dezember 2022: TEUR 1.112.463). Das Risiko der Nichteinhaltung der Auflagen und der damit zusammenhängenden Finanzierungsregularien kann negative Auswirkungen auf die Kreditverfügbarkeit und die Annahme der Unternehmensfortführung der Unternehmen des Tele Columbus Konzerns haben.

Im Zuge der Konzernfinanzierung wird eine sukzessive Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten über die operativ erwirtschaftete Liquidität angestrebt.

Relevante Veränderungen zum Zinsrisiko haben sich für den Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni 2023, im Vergleich zu den dargestellten Zinsrisiken im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 nicht ergeben.

D.4. Segmentberichterstattung

Mit Wirkung zum 1. Mai 2023 wurde das Berichtswesen von Tele Columbus entsprechend der Ergebnisverantwortung angepasst. Die bisherigen Berichtssegmente „TV“, „Internet und Telefonie“ und „B2B und Sonstiges“, wurden auf ein Berichtssegment verdichtet.

Für weitere Angaben wird auf B.3 Änderung in der Segmentberichterstattung verwiesen.

Voherige Segmentberichterstattung bis 2022:

1. Jan. bis 30. Jun. 2022

TEUR	TV	Internet & Telefonie	Sonstiges	Gesamt
Umsatzerlöse	112.178	88.370	23.485	224.033
Normalisiertes EBITDA	60.644	59.987	–23.094	97.537
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (-) / Erträge (+)	–189	–121	–3.471	–3.781
EBITDA	**60.455**	**59.866**	**–26.565**	**93.756**

Segmentberichterstattung ab dem 1. Mai 2023 mit einem Segment:

in TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2023	1. Jan. bis 30. Jun. 2022
Umsatzerlöse	221.260	224.033
Gesamtleistung	**238.550**	**238.765**
Summe direkt zurechenbare Aufwendungen	–65.264	–66.721
Summe OPEX	–80.407	–74.510
Normalisiertes EBITDA	**92.830**	**97.537**
Davon in % auf Umsatzerlöse entfallen	42,0%	43,5%
Außerordentliche Aufwendungen	–6.053	-3.781
Berichtetes EBITDA	**86.777**	**93.756**
Davon in % auf Umsatzerlöse entfallen	39,2%	41,8%

Eine Segmentierung nach geografischen Kriterien wird nicht vorgenommen, da sämtliche Umsatzerlöse ausschließlich im Inland erwirtschaftet werden. Die Umsatzerlöse werden mit einer Vielzahl von Kunden generiert, sodass kein wesentlicher Teil auf einen oder wenige externe Kunden entfällt.

E. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Mit Wirkung zum 1. Juli 2023 wurde Jochen Busch als Chief Consumer Officer in den Vorstand der Tele Columbus AG bestellt. Der Vorstand wurde damit von vier auf fünf Mitglieder erweitert.

Bei der Revision eines Kundenvertrags haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass vertragliche Mehrmengenzuschläge und Mindermengenabschläge neu analysiert werden müssen. Die Überprüfung dazu ist noch nicht abgeschlossen. Das Management erwartet, dass die Untersuchungsergebnisse einen Einfluss auf die Bewertung von Umsatzerlösen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben können.

Zur Stärkung der Liquiditätslage wurde am 25. Juli 2023 mit Hilbert Management GmbH, Frankfurt am Main, einem verbundenen Unternehmen von Tele Columbus, ein Darlehensvertrag über eine revolvierende Kreditlinie von 15 MEUR vereinbart. Der Kredit kann für allgemeine Unternehmenszwecke in Anspruch genommen werden.

Darüber hinaus bestehen keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.

Berlin, den 21. August 2023
Tele Columbus AG, Berlin

Der Vorstand

Markus Oswald	Dr. Jeannette von Ratibor	Christian Biechteler	Michael Fränkle	Jochen Busch
Chief Executive Officer	Chief Financial Officer	Chief Sales Officer Housing Industry & Infrastructure	Chief Technology Officer	Chief Consumer Officer

IMPRESSUM

Herausgeberin und Copyright © 2023

Tele Columbus AG

Kaiserin-Augusta-Allee 108

10553 Berlin

Deutschland

www.telecolumbus.com

Kontakte

Investor Relations

E-Mail: ir@telecolumbus.de

Presse

E-Mail: news@telecolumbus.com

Berlin im August 2023

Vorstand: Markus Oswald, Dr. Jeannette von Ratibor, Christian Biechteler, Michael Fränkle, Jochen Busch

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Marc van't Noordende

Sitz der Gesellschaft: Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B

Hinweis

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Quartalsmitteilung auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Tele Columbus weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist. Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.telecolumbus.com/investor-relations/ zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Haftungsausschluss

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands von Tele Columbus hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die Tele Columbus vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der Tele Columbus AG ausführlich beschrieben. Die Tele Columbus AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.